

Merkblatt für Eltern und Lernende der ELMA-Klassen

ELMA: Eigenständiges Lernen mit Anleitung

Jahrespromotionen und Bewertungen (Prüfungen)

Ab der 1. Gymnasialklasse erfolgen Jahrespromotionen. Die im Februar ausgestellten Zwischenberichte dienen zur Orientierung. Um die Promotionsbedingungen zu erfüllen, müssen die Lernenden am Schuljahresende die festgelegten Anforderungen erfüllen, andernfalls müssen sie das Jahr wiederholen.

Unterrichtsstruktur

Das Schuljahr ist in sechs gleich lange Blöcke unterteilt, in denen jeweils weniger Fächer intensiver unterrichtet werden. Zum Beispiel werden Fächer wie Biologie, Deutsch, Englisch/ Italienisch/ Latein, Geografie, Geschichte und Musik in einem sechswöchigen Block unterrichtet, während andere Fächer wie Bildnerisches Gestalten, Chemie, Französisch, Informatik, Mathematik und Physik im Wechsel dazu folgen.

Sport und das jeweilige Schwerpunktfach sind von diesen Blöcken ausgenommen. Analog zur Universität werden Lern- und Prüfungsphasen getrennt; die Prüfungen finden in der letzten Woche jedes Blocks statt. Die Lehrpersonen koordinieren diese Prüfungen und geben sie zu Beginn des Schuljahres bekannt, während die inhaltlichen Pläne den Lernenden zu Beginn jedes Blocks zur Verfügung stehen.

Lernformen (drei Lernformen)

Angeleitetes Lernen (AL): Traditioneller, strukturierter Unterricht, in dem die Lehrperson den Wissenserwerb steuert und organisiert (direkte Instruktion), z. B. durch Vorträge, Gruppengespräche oder kleine Gruppenarbeiten. Alle Lernenden arbeiten gleichzeitig am gleichen Thema.

Begleitetes selbstorganisiertes Lernen (BSL): Mit zunehmendem Schuljahr wächst der Anteil an selbstgesteuertem Lernen (individualisiertes, selbstgesteuertes und kooperatives Lernen). Die Lernenden entscheiden innerhalb eines Faches über Inhalte, Reihenfolge und Sozialformen. Sie tragen Verantwortung für ihren Lernprozess und haben Wahlmöglichkeiten bezüglich Schwierigkeitsgrads und Transferleistungen. Die Fachlehrpersonen stehen beratend zur Seite und die Lernenden arbeiten an unterschiedlichen Aufgabenstellungen, auch in Absprache mit der Lehrperson an anderen Themen.

Eigenständiges Lernen (EL): In diesen zusätzlichen Lektionen haben die Lernenden freie Wahl über Inhalte, Reihenfolge, Tempo, Sozialform und Ort des Lernens. Es besteht keine Anwesenheitspflicht, jedoch stehen die Fachlehrpersonen auf Anfrage zur Verfügung. Diese Lektionen können auch für Treffen mit der individuellen Lernbegleitung (ILB) genutzt werden. ELMA-Lernende haben ein eigenes Klassenzimmer mit Ablagefläche für ihre Materialien, wodurch die Erledigung der Aufgaben innerhalb der EL-Lektionen gefördert und Hausaufgaben minimiert werden.

Wahlmöglichkeiten

Schülerinnen und Schüler können aus allen **Schwerpunktfächern** und dritten Sprachen (Englisch, Italienisch oder Latein) wählen. Die Schwerpunktfächer werden gemeinsam mit den regulären Klassen unterrichtet. Die Schulleitung entscheidet über die Führung der Kurse. Für die **dritte Sprache** gelten ähnliche Wahlmöglichkeiten wie für die regulären Klassen. Das **Zusatzfach** Englisch wird nicht angeboten.

Die **Ergänzungsfächer** finden im vierten Jahr mit den regulären Klassen gemeinsam statt.

Individuelle Lernbegleitung

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält während der gesamten Gymnasialzeit eine individuelle Lernbegleitung (ILB), die sie in regelmässigen Treffen in ihrem Lernfortschritt, Zeitmanagement und ihrer persönlichen Lernform unterstützt. Die ILB unterliegt der Schweigepflicht, und die Lernenden entscheiden über die Inhalte der Gespräche. Die Klassenlehrperson bleibt Ansprechperson für administrative und persönliche Belange ausserhalb des Lernprozesses.

Absenzen

Es gelten die *Absenzen- und Disziplinarordnung der kantonalen Mittelschulen (ADO Mittelschulen)*. In problematischen Fällen entscheidet die Klassenlehrperson in Absprache mit dem Konrektorat über die Präsenzpflicht in EL-Lektionen.

Projektwochen

Zusätzlich zur Spezialwoche im Herbst gibt es eine weitere Projektwoche vor den Sommerferien, die von den Lernenden thematisch gestaltet und von den Lehrpersonen betreut wird. Diese Woche fördert interdisziplinäre Projekte und Teamarbeit.

Wechselmöglichkeiten zur Fachmittelschule und Berufsmaturität / Austritt

Lernende können nach Erfüllung der Promotionsbedingungen (Zwischenbericht im Februar) prüfungsfrei in die Fachmittelschule (FMS) oder Berufsmaturität (BM) wechseln. Ein Wechsel aus der ELMA-Klasse in eine reguläre Klasse ist nach dem ersten Semester oder dem ersten Jahr möglich, abhängig von freien Plätzen im gewünschten Schwerpunktfach. Dazu muss ein schriftliches Gesuch mit Unterschrift der Eltern bei Konrektorin Imholz eingereicht werden.